

DR. ANDREAS STARIBACHER  
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

WIEN, DEN 17. November 1995

GZ. 11 0502/351-Pr.2/95

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

**XIX. GP.-NR**  
1877 IAB  
1995 -11- 20

Parlament  
1017 Wien

**ZU** 1940 19

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-schlossene - schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Hans Helmut Moser und Genossen vom 22. September 1995, Nr. 1940/J, betreffend Personalstand im Bundesministerium für Finanzen, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Im Bundesministerium für Finanzen waren zum Stichtag 20. Juli 1995 (Inkrafttreten der neuen Geschäfts- und Personaleinteilung) nachstehende Organisationseinheiten eingerichtet:

6 Sektionen, 6 Gruppen, 74 Abteilungen und 25 Referate.

Zu 2.:

Für das Bundesministerium für Finanzen ist laut Teilheft zum Bundesvoranschlag 1995 ein Personalstand von 1037 Bediensteten (632 Beamte, 405 Vertragsbedienstete) veranschlagt. Laut den Teilheften zum jeweiligen Bundesvoranschlag waren im Bundesministerium für Finanzen im Jahr

1993	1051 Bedienstete (642 Beamte, 409 Vertragsbedienstete) und im Jahr
1994	1055 Bedienstete (643 Beamte, 412 Vertragsbedienstete) vorgesehen.

Eine Aufgliederung des Personalstandes nach Organisationseinheiten gibt es im Bundesvoranschlag nicht. Die Erhebung des Ist-Standes in den einzelnen Organisationseinheiten zu einem willkürlichen Stichtag wäre mit einem außerordentlich hohen Verwaltungsaufwand verbunden, der in keinem Verhältnis zur

Aussagekraft der zu ermittelnden Daten stünde. Ich ersuche daher um Verständnis, daß deshalb keine Tabelle in der gewünschten Form übermittelt wird.

Zu 3.:

Im Bundesministerium für Finanzen gibt es an nachgeordneten Dienststellen:

7 Finanzlandesdirektionen,  
die Finanzprokurator,  
das Bundesrechenamt,  
das Hauptpunzierungs- und Probieramt,  
die Verwertungsstelle des Österreichischen Alkoholmonopols,  
das Österreichische Postsparkassenamt,  
das Amt der Münze Österreich,  
den Vorsitzenden des Vorstandes der Österreichischen Salinen AG mit  
Dienstbehördenfunktion hinsichtlich der Beamten, die auf die Dauer ihres  
Dienststandes der Österreichischen Salinen AG zur Dienstleistung  
zugewiesen sind.

Dem Hauptpunzierungs- und Probieramt nachgeordnet sind  
5 Punzierungsämter und  
eine Punzierungsstätte.

Den Finanzlandesdirektionen nachgeordnet sind  
86 Finanzämter,  
8 Großbetriebsprüfungen,  
7 Hauptzollämter,  
41 Zollämter 1. Klasse,  
20 Zollämter 2. Klasse,  
ein Sonderzollamt,  
59 Zollamtszweigstellen,  
2 Abfertigungsstellen,  
32 Zollposten,  
58 Kontrollposten sowie  
45 Zollwachabteilungen.

Die P.S.K. hat 10 Landesdirektionen eingerichtet, die für die dort tätigen Bundesbediensteten ebenfalls Dienststelle sind.

- 3 -

Zu 4.:

Der Personalaufwand für das Jahr 1994 ist der nachstehenden tabellarischen Übersicht zu entnehmen, wobei zu bemerken ist, daß der Personalaufwand nicht nach Dienststellen, sondern nur nach Planstellenbereichen angegeben werden kann. Die drei letztgenannten Summen sind dem Bund von der P.S.K., der Österreichischen Münze AG und der Österreichischen Salinen AG zu ersetzen.

Personalausgaben der Finanzverwaltung (Aktive)	Erfolg 1994 in Tausend öS
Zentraleitung	522,233
Finanzlandesdirektionen	6.982,367
Finanzprokuratur	55,327
Bundesrechenamt	256,651
Hauptpunzierungs- und Probieramt	19,262
Verwertungsstelle des Österreichischen Alkoholmonopols	9,741
Amt der Österreichischen Postsparkasse	655,274
Amt der Münze Österreich	17,398
Österreichische Salinen AG	2,256
<b>Summe</b>	<b>8.520,509</b>

Zu 5.:

Die Planstellen sind nicht nach Dienstklassen differenziert. Die Beantwortung dieser Frage kann daher nur nach dem konkreten Personalstand erfolgen. Im Personalverzeichnis vom 1. Jänner 1995 für das Bundesministerium für Finanzen - Zentraleitung ist folgende Anzahl von Beamten der Dienstklassen VI bis IX angegeben:

Dienstklasse IX	4
Dienstklasse VIII	129
Dienstklasse VII	44
Dienstklasse VI	51

Zu 6. und 9.:

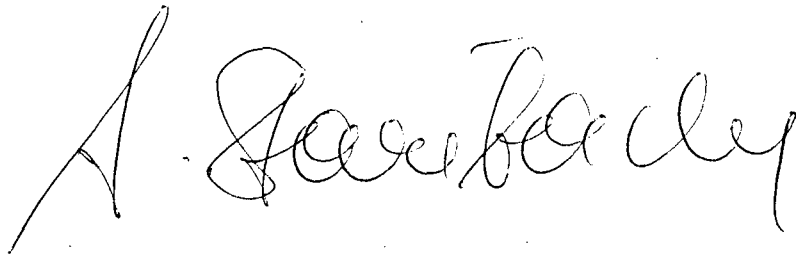
Bezüglich der Beantwortung dieser Fragen verweise ich auf die Antwort des Herrn Bundeskanzlers auf die gleichlautend an ihn gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage Nr.1935/J.

Zu 7.:

Laut Personalverzeichnis vom 1. Jänner 1995 waren 22 Beamtinnen der Dienstklasse VIII, 10 der Dienstklasse VII und 14 der Dienstklasse VI beschäftigt. Da für Vertragsbedienstete keine Zuordnung zu Dienstklassen vorgesehen ist, die Dienstklassen VI bis IX nur von A- und B-Beamten und Beamtinnen erreicht werden können, wird aus Gründen der Vergleichbarkeit die Anzahl der weiblichen Bediensteten der Entlohnungsgruppen a und b bekanntgegeben. Zum 1. Jänner 1995 waren laut Personalinformationssystem 17 Frauen in der Entlohnungsgruppe a und 8 Frauen in der Entlohnungsgruppe b beschäftigt.

Zu 8.:

Im Bundesministerium für Finanzen sind derzeit 11 Planstellen unbesetzt.

AnlageA handwritten signature in cursive script, appearing to read "A. Gombocz".

## BEILAGE

### Anfrage

der Abgeordneten Hans Helmut Moser und Partner/ -innen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Personalstand im Bundesministerium für Finanzen

Schon in der XVIII Gesetzgebungsperiode wurde eine weitreichende Verwaltungsreform angekündigt. Wie aus verschiedenen Berichten zu entnehmen ist, kann die Bundesregierung auch in der XIX Gesetzgebungsperiode die gesteckten Ziele nicht erfüllen. Um eine effiziente Verwaltungsreform durchführen zu können, ist es notwendig, zunächst den Ist- Stand der öffentlichen Verwaltung zum Stichtag 1. 7. 1995 zu beurteilen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### Anfrage

- 1.) Wieviele Sektionen, Gruppen, Abteilungen und selbstständige Referate gibt es in der Zentralstelle des Bundesministerium für Finanzen?
- 2.) Wie hoch ist der gesamte veranschlagte Personalstand zum Stichtag 1. 7. 1993/ 1994/ 1995, aufgeschlüsselt nach Sektionen, Gruppen, Abteilungen und selbstständigen Referaten sowie nach Beamten und Vertragsbediensteten, im Bundesministerium für Finanzen?
- 3.) Wieviele nachgeordnete und welche Dienststellen (taxative Aufstellung) gibt es im Bundesministerium für Finanzen?
- 4.) Wie hoch sind die konkreten Personalkosten im Bundesministerium für Finanzen, aufgeschlüsselt nach Zentralstelle und den oben angeführten nachgeordneten Dienststellen?
- 5.) Wieviele Planposten der Dienstklassen IX, VIII sowie VII/ VI sind im Bundesministerium für Finanzen?
- 6.) Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten eines Arbeitsplatzes der Dienstklassen IX, VIII sowie VII/ VI im Bundesministerium für Finanzen?
- 7.) Wieviele Frauen sind im Bundesministeriums für Finanzen als Beamte und als Vertragsbedienstete beschäftigt (aufgeschlüsselt nach Dienstklassen IX, VIII sowie VII/ VI)?
- 8.) Wieviele offene Planstellen gibt es im Bundesministerium für Finanzen?
- 9.) Welche konkreten Maßnahmen wurden bislang getroffen, um die von der Bundesregierung angekündigte Verwaltungsreform auch tatsächlich umzusetzen? Welche sind künftig geplant?